

## Kyrios oder Jehovah? Wurde das Neue Testament verfälscht?

Es wird behauptet, dass „JWHH“ (der Name Gottes) aus dem gesamten Neuen Testament durch eine verdorbene Christenheit entfernt wurde. Deshalb hat Neue-Welt-Übersetzung ihn wieder eingeführt.

Dafür gibt es drei Erwiderungen:

1. Um den Namen "Jehova" aus allen neutestamentlichen Texten zu entfernen, hätte eine beispiellose, globale Fälschung Tausender Manuskripte stattfinden müssen. Die zurzeit 5.800 gefundenen griechischen Handschriften sind außerdem dezentral an verschiedenen Orten verteilt.

2. Wenn man wirklich den Namen Gottes auslöschen wollte, warum ist nur das Neue Testament betroffen? Die Juden hatten doch nachweislich weniger Interesse als Jehovahs Zeugen, den Namen zu bewahren? Im Alten Testament ist er noch überall zu finden.

3. Jesus Christus, der viel von Gott gesprochen hat sagte:

**"Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen."**                    **Matthäus 24,35**

Mit dieser Aussage macht der Herr deutlich, dass seine Worte unverändert überliefert werden. Wenn man dies anzweifeln möchte, dann gibt es keine einzige Lehre, im neuen Testament, die man als gesichert ansehen kann.

## Für weitere Informationen:

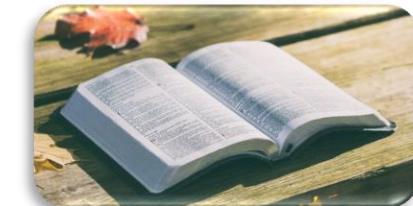


Ein YouTube-Kanal, von Christen betrieben, die auf biblischer Basis mit Zeugen Jehovahs ins Gespräch kommen möchten.



Ein Dienst für Menschen, die religiöses Leid, z.B. durch die Ächtung, erlebt haben. Wir nehmen uns gerne Zeit.

Bei weiteren Fragen: [zjhilfe777@gmail.com](mailto:zjhilfe777@gmail.com)



Lieber Zeuge Jehovahs,

wir sind uns sicherlich einig, dass die Bibel für wahre Christen der alleinige Maßstab für Glauben und Leben ist – so wie es in 2.Tim. 3:16-17 steht. Wenn wir Gottes Worte wirklich verstehen wollen, ist es für uns beide wichtig, uns so genau wie möglich am Grundtext zu orientieren.

Übersetzungen sollten deshalb dazu dienen, den originalen Wortlaut unverfälscht wiederzugeben und nicht bestimmte Lehren zu vermitteln. Es ist wie bei einem Schreiner: Wenn sein Maßband fehlerhaft ist, werden selbst sorgfältig gefertigte Möbelstücke am Ende nicht stimmen.

Was ist aber, wenn die Neue-Welt-Übersetzung – sowohl die Ausgabe von 1986 als auch die Revision von 2018 – in einigen wichtigen Punkten vom griechischen Urtext abweicht?

Wir laden Sie ein, die drei Bibelstellen, die auf den folgenden Seiten dieses Traktats aufgeführt sind, selbst einmal genau zu prüfen.

## Vergleich von Bibelstellen – NWÜ und Grundtext

Diese Tabelle zeigt 3 Bibelstellen, in denen die Neue-Welt-Übersetzung (NWÜ) erheblich vom griechischen Grundtext abweicht.

Vers	NWÜ 1986	NWÜ 2018	Elberfelder 2006 mit Grundtext	Beobachtung
<b>Kol. 1:16-17</b>	16 denn durch ihn sind alle <b>[anderen]</b> Dinge in den Himmeln und auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, erschaffen worden, es seien Throne oder Herrschaften oder Regierungen oder Gewalten. Alle <b>[anderen]</b> Dinge sind durch ihn und für ihn erschaffen worden. 17 Auch ist er vor allen <b>[anderen]</b> Dingen, und durch ihn sind alle <b>[anderen]</b> Dinge gemacht worden, um zu bestehen,	16 Denn durch ihn ist alles <b>andere</b> im Himmel und auf der Erde erschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare — ob Throne oder Herrschaften oder Regierungen oder Autoritäten. Alles <b>andere</b> ist durch ihn und für ihn erschaffen worden. 17 Auch ist er vor allem <b>anderen</b> , und durch ihn ist alles <b>andere</b> gemacht worden, damit es existiert.	Erstgeborene aller Schöpfung. <sup>16</sup> Denn in ihm ist alles πρωτότοκος πάσης κτίσεως ὅτι ἐν αὐτῷ <sup>17</sup> 4 τὰ <sup>18</sup> πάντα <sup>19</sup> in den Himmel und auf der Erde geschaffen worden, das ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ <sup>20</sup> ἐπὶ <sup>21</sup> τῆς <sup>22</sup> γῆς <sup>23</sup> ἐκτίσθη <sup>24</sup> ← τὰ <sup>25</sup> Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder ὄρατα <sup>26</sup> καὶ <sup>27</sup> τὰ <sup>28</sup> ἀόρατα <sup>29</sup> εἴτε <sup>30</sup> θρόνοι <sup>31</sup> εἴτε <sup>32</sup> Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: Alles ist κυριότητες <sup>33</sup> εἴτε <sup>34</sup> ἀρχαὶ <sup>35</sup> εἴτε <sup>36</sup> ἔξουσιαι <sup>37</sup> τὰ <sup>38</sup> πάντα <sup>39</sup> durch ihn und zu ihm hingeschaffen; <sup>17</sup> und <i>er</i> ist δι <sup>40</sup> αὐτοῦ <sup>30</sup> καὶ <sup>31</sup> εἰς <sup>32</sup> αὐτὸν <sup>33</sup> ← εἴτε <sup>34</sup> ἔκπισται <sup>35</sup> καὶ <sup>36</sup> αὐτός <sup>37</sup> ἐστιν <sup>38</sup>	Im griechischen Grundtext kommt das Wort „andere“ nicht vor. Die NWÜ 1986 hat es in Klammern gesetzt und die NWÜ 2018 hat diese Veränderung einfach zum Bibeltext hinzugefügt. Welche Lehre soll, entgegen dem biblischen Text, gestützt werden? In diesem Zusammenhang bitte Joh.1:3 lesen. Wird dort ausgesagt, dass „das Wort“ selbst geschaffen wurde?
<b>1.Joh. 5:13-15</b>	13 Ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr wisst, daß ihr ewiges Leben habt, ihr, die ihr an <b>den Namen des Sohnes Gottes</b> glaubt. 14 Und dies ist die Zuversicht, die wir <b>ihm</b> gegenüber haben, daß <b>er</b> uns hört, ungeachtet dessen, was wir gemäß <b>seinem</b> Willen <b>bitten</b> . 15 Und wenn wir wissen, daß <b>er</b> uns in dem, worum immer wir <b>bitten</b> , hört, wissen wir, daß wir die <b>erbetenen</b> Dinge haben werden, da wir sie von <b>ihm</b> <b>erbeten</b> haben.	13 Ich schreibe euch <b>das</b> alles, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr an den <b>Namen von Gottes Sohn</b> glaubt. 14 Und dieses Vertrauen haben wir zu <b>ihm: Gott</b> hört uns, ganz gleich, worum wir in Übereinstimmung mit <b>seinem</b> Willen <b>bitten</b> . 15 Und wenn wir wissen, dass <b>er</b> uns hört, worum auch immer wir <b>bitten</b> , dann wissen wir auch, dass wir das Erbetene bekommen werden, da wir <b>ihn</b> ja darum <b>gebeten</b> haben.	<sup>13</sup> Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr Ταῦτα, → 2 ὑμῶν <sub>3</sub> ἔγραψα, τὰ <sub>4</sub> → εἰδήτε <sub>5</sub> ὅτι <sub>6</sub> 8 ewiges Leben habt, die ihr an den Namen des Sohnes αἰώνιον <sub>9</sub> ζῶντα <sub>10</sub> ἔχετε <sub>11</sub> τοῖς <sub>12</sub> 11 εἰς <sub>13</sub> τὸ <sub>14</sub> σονμα <sub>15</sub> τοῦ <sub>16</sub> νιοῦ <sub>17</sub> Gottes glaubt . <sup>14</sup> Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, καὶ, αὐτὸν <sub>18</sub> ἔστιν <sub>19</sub> ἡ παρροήσαι <sub>20</sub> ἦν <sub>21</sub> τὸ <sub>22</sub> πρός <sub>23</sub> αὐτὸν <sub>24</sub> ἔχομεν <sub>25</sub> , dass er <b>uns</b> hört, wenn wir etwas nach seinem ὅτι <sub>26</sub> , → 18 ἡμῶν <sub>19</sub> ἀκούεις <sub>20</sub> ἔλαν <sub>21</sub> , → 13 τὰ <sub>12</sub> κατὰ <sub>14</sub> αὐτοῦ <sub>17</sub> Willen bitten. <sup>15</sup> Und wenn wir wissen, dass er uns τὸ <sub>15</sub> θελημα <sub>16</sub> αἰτώμεθα <sub>17</sub> καὶ, ἔλαν <sub>18</sub> → οἰδαμεν <sub>19</sub> ὅτι <sub>20</sub> 5 ήμῶν <sub>21</sub> hört, was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das ἀκούεις <sub>22</sub> ὅτι <sub>23</sub> αἰτώμεθα <sub>24</sub> → οἰδαμεν <sub>25</sub> , ← ὅτι <sub>26</sub> , → 12 τὰ <sub>13</sub> Erbetene haben, das wir von ihm erbetnen haben. αἰτήσαται <sub>14</sub> ἔχομεν <sub>15</sub> ὅτι <sub>16</sub> 16 ἀπ' <sub>17</sub> αὐτὸν <sub>18</sub> ἥττικαμεν <sub>19</sub> ←	Im Grundtext ist das Wort „Gott“ in Vers 14 nicht zu finden. Schauen Sie sich bitte den Textzusammenhang genau an. Können Sie feststellen, warum die Version von 2018 das Wort „Gott“ ohne griechische Grundlage in den Bibeltext eingebaut hat? Welche Lehre soll damit unterstützt werden? Des Weiteren bitten wir Sie, 2. Kor.12:8-10 zu lesen. Finden Sie heraus, zu wem Paulus dort gebetet hat.
<b>Röm. 10:13</b>	9 Denn wenn du dieses ‘Wort in deinem eigenen Mund’, daß Jesus <b>Herr</b> ist, öffentlich verkündgst und in deinem Herzen Glauben übst, daß Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. 10 Denn mit dem Herzen glaubt man und das führt zu Gerechtigkeit, mit dem Mund legt man eine öffentliche Erklärung ab und das führt zur Rettung. 11 Denn die Schrift sagt: „Keiner, der seinen Glauben auf ihn setzt, wird enttäuscht werden.“ 12 Denn da ist kein Unterschied zwischen Jude und Griechen, denn da ist derselbe <b>Herr</b> über alle, der reich ist gegenüber allen, die ihn anrufen. 13 Denn „jeder, der den Namen <b>Jehovas</b> anruft, wird gerettet werden“.	9 Denn wenn du mit deinem Mund öffentlich erklärst, dass Jesus <b>Herr</b> ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. 10 Denn mit dem Herzen glaubt man und das führt zu Gerechtigkeit, aber mit dem Mund legt man eine öffentliche Erklärung ab und das führt zur Rettung. 11 In einer Schriftstelle heißt es ja: „Keiner, der seinen Glauben auf ihn stützt, wird enttäuscht werden.“ 12 Es gibt nämlich keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Alle haben denselben <b>Herrn</b> über sich, der großzügig ist zu allen, die ihn anrufen. 13 Denn „jeder, der den Namen <b>Jehovas</b> anruft, wird gerettet werden“.	predigen, <sup>9</sup> dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als κτίσεωμεν <sub>10</sub> ὅτι <sub>11</sub> ἔλαν <sub>12</sub> , → 3 ἐν <sub>13</sub> σου <sub>14</sub> τὸ <sub>15</sub> στόματι <sub>16</sub> ἴησον <sub>17</sub> , → 3 Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass κύριος <sub>18</sub> ὁ μολογητής <sub>19</sub> καὶ <sub>20</sub> ἐν <sub>21</sub> σου <sub>22</sub> τὴν <sub>23</sub> καρδία <sub>24</sub> ποτεώδης <sub>25</sub> ὅτι <sub>26</sub> Gott ihn aus dem Toten auferweckt hat, du gerettet werden δὲ <sub>27</sub> θεός <sub>28</sub> αὐτὸν <sub>29</sub> ἐκ <sub>30</sub> , → νεκρῶν <sub>31</sub> ἔγειρεν <sub>32</sub> , ← ὁ οὐδέποτε <sub>33</sub> ← wirst. <sup>10</sup> Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, ← γάρ <sub>2</sub> , → καρδίᾳ, → ποτεώτατο <sub>3</sub> εἰς <sub>4</sub> δικαιουμένην <sub>5</sub> , und mit dem Mund wird bekannt zum Heil. <sup>11</sup> Denn die δὲ <sub>6</sub> , → στόματι <sub>7</sub> , → ὁ μολογητής <sub>8</sub> εἰς <sub>9</sub> σωτηρίαν <sub>10</sub> , γάρ <sub>2</sub> , ὃ <sub>1</sub> Schrift sagt: »Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht γραφή <sub>11</sub> λέγει <sub>12</sub> , Πᾶν <sub>13</sub> ὅτι <sub>14</sub> ἐπ' <sub>15</sub> αὐτῷ <sub>16</sub> ποτεών <sub>17</sub> , → 11 οὐ <sub>18</sub> zuschanden werden.« <sup>12</sup> Denn es ist kein Unterschied καταχρυσθήσεται, <sub>19</sub> ← γάρ <sub>2</sub> , → ἐπ'αν <sub>3</sub> οὐ <sub>4</sub> , διαστολή <sub>5</sub> zwischen Jude und Griechen, denn er ist • Herr über ← Ιουδαίον <sub>6</sub> καὶ, Ἐλληνος <sub>7</sub> γάρ <sub>8</sub> , • αὐτὸς <sub>9</sub> , ὃ <sub>10</sub> κύριος <sub>11</sub> , → alle, und er ist reich für alle, die ihn πάντων <sub>12</sub> , → γάρ <sub>2</sub> , → πλούτων <sub>14</sub> εἰς <sub>15</sub> πάντας <sub>16</sub> , τοὺς <sub>17</sub> αὐτὸν <sub>18</sub> anrufen; ; <sup>13</sup> denn jeder, der den Namen des Herrn ἐπικαλούμενος <sub>19</sub> γάρ <sub>20</sub> Πᾶν <sub>21</sub> , δὲ <sub>22</sub> ἀν <sub>23</sub> τὸ <sub>24</sub> σονμα <sub>25</sub> , → κυρίου <sub>26</sub> anrufen wird, wird gerettet werden. ἐπικαλέσηται <sub>27</sub> ← → σωθήσεται <sub>28</sub> , ←	In diesem Abschnitt kommt das Wort „Herr“ häufig vor. Wir bitten Sie, den Textzusammenhang genau zu betrachten, um zu erkennen, wer dieser Herr ist.  Es wäre hilfreich, wenn Sie dabei nicht sofort zu Joel 3 springen, um dort eine Erklärung zu suchen. Der Heilige Geist legt in den einzelnen Bibeltexten seinen eigenen Schwerpunkt. Dies können wir auch im Vergleich von Ps.8:5 und Hebr.2:7 deutlich sehen.  Rettung für die neue Welt Gottes geschieht durch „anrufen“ des Herrn. Wer ist dieser Herr, wenn man den Zusammenhang von Röm.10:9-13 beachtet?